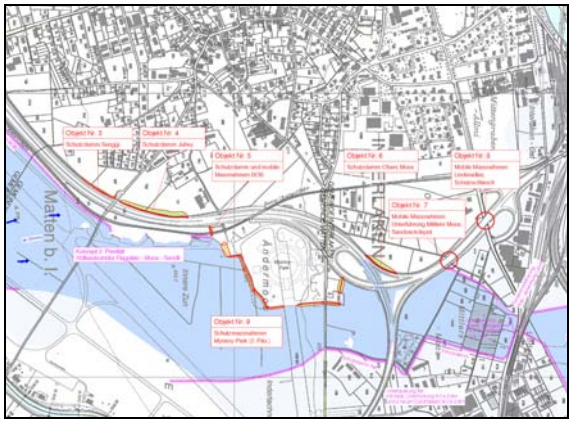
HOCHWASSERSCHUTZ BÖDELI
nachhaltig • sicher

Schwellenkorporation Bödeli Süd

Projekt 2008

Hochwasserschutz Bödeli, Vereinigte Lütschinen
Massnahmen 1. Priorität, Matten und Interlaken

Projektbeschrieb:	Bei den Massnahmen 1. Priorität handelt es sich um ein Folgeprojekt des Hochwassers vom 22./23. August 2005. Die Schutzmassnahmen 1. Priorität haben zum Ziel, die von den Vereinigten Lütschinen via Nationalstrasse A8 ausgehenden, grossräumigen Überflutungen von Matten und Interlaken im Überlastfall zu verhindern. Die Massnahmen sind grösstenteils auch im Endzustand (Abflusskorridor für Extremereignisse) wirksam. Das Projekt ist in folgende Teilobjekte gegliedert: - Schutzdämme Senggi, Juhei, Mystery Park und Obers Moos - Schutzdamm und mobile Massnahmen Berner Oberland-Bahnen - Mobile Massnahmen Unterführung Mittlers Moos - Mobile Massnahmen (Schutzsystem Beaver) Unterführung Lindenallee
Kosten:	Fr. 680'000.- Die Massnahmen wurden mit einem Beitragssatz von 76 % von Bund und Kanton subventioniert.
Termine:	Planung: 2006 - 2009 Realisierung: 2009
Spezielles:	Es handelt sich um gerinneferne Massnahmen (Schutzdämme und mobile Massnahmen), welche erst bei sehr seltenen Hochwasserereignissen (im Überlastfall) zum Tragen kommen. Mit relativ tiefen Investitionskosten können grosse Schäden verhindert werden (gute Kostenwirksamkeit). Die Massnahmen wurden im Rahmen eines Wasserbaubewilligungsverfahrens genehmigt.